

Die heilige Anna

Als Mutter Mariens und Großmutter Jesu ist Anna Brückenheilige zwischen der hebräischen Bibel und dem Neuen Testament.

Die häufigste Darstellungsform der Hl. Anna ist die „Anna Selbdritt“ (bedeutet Anna selbst und zu dritt), also eine Darstellung mit Maria und dem Jesuskind.

Anna wird oft abgebildet im grünen Kleid und mit Kopfgebinde. Sie ist Patronin der Braut- und Eheleute, der Mütter, der unfruchtbaren Frauen und der Schwangeren, der Witwen und der armen Stände.



Die Hl. Anna wird auch „Frau Weisheit“ genannt, durch die Weitergabe von weiblichen und spirituellen Wissen ist sie ein Vorbild der Frauenbewegung.

Die Verehrungsgeschichte der Hl. Anna entwickelte sich im frühen Christentum als Folge der Marienverehrung. Für eine Frau, die in der Bibel selbst nicht vorkommt, haben die Christen früherer Zeiten sie erstaunlich hoch geschätzt. Der Höhepunkt ihrer Verehrung in Europa war im 15. Jahrhundert.

Der Festtag der Hl. Anna ist der 26. Juli.